



„Berufsorientierung ist das A und O.“

25. Februar 2019

## Gemeinsame Angebote von Handwerkskammer und Arbeitsagentur unterstützen Jugendliche

Bei einem Betriebsbesuch bei der Firma Schmidt Kommunalfahrzeuge haben die Agentur für Arbeit Darmstadt und die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main auf die Bedeutung der beruflichen Bildung im Handwerk hingewiesen. Das Unternehmen in Groß-Rohrheim beschäftigt sich mit Entsorgungslogistik. Seit vielen Jahren wird am Standort Groß-Rohrheim ausgebildet, vor allem im Bereich Kfz- und Nutzfahrzeugtechnik. Auch schulisch-schwächere Jugendliche erhalten dabei eine Chance, berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Vor kurzem hat Bernd Ehinger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, 2019 zum Jahr der beruflichen Bildung ausgerufen. Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe aktuell verstärkt in Fragen der Fachkräftesicherung, aber auch Schüler und Schulabgänger in der Metropolregion im Hinblick auf das Thema Berufsorientierung. Unter anderem an ihren Bildungsstandorten in Bensheim und Weiterstadt ermöglicht sie ihnen, Einblicke in die 130 verschiedenen Berufsfelder im Handwerk zu gewinnen. Partner dieser Maßnahmen in Südhessen ist die Agentur für Arbeit Darmstadt.

„Fachkräftemangel ist eine Herausforderung für jedes Unternehmen. Dabei stellt der demografische Wandel gerade kleine und mittelständischen Unternehmen im Handwerk vor große Herausforderungen. Die Aufgabe dabei ist: erfahrene Fachkräfte und qualifizierte Azubis zu finden und dauerhaft für sich zu gewinnen. Gerade Praktika und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen eignen sich besonders gut dafür, auch etwas schwächere, aber in der Regel sehr motivierte Bewerber für eine Ausbildung zu gewinnen, die diese dann auch erfolgreich abschließen,“ so Birgit Förster, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Darmstadt.

Der erste Jugendliche aus der Berufsvorbereitung wurde vor rund 14 Jahren in die Ausbildung in das Unternehmen Schmidt Kommunalfahrzeuge vermittelt. „Seitdem bietet das Unternehmen immer wieder auf unbürokratische Art und Weise Praktikumsstellen an, die nicht selten in der Übernahme in Ausbildung enden. Momentan werden zwei Teilnehmer, die eine Berufsvorbereitung durchlaufen haben, in dem Unternehmen als Kraftfahrzeugmechatroniker - Nutzfahrzeugtechnik ausgebildet“, sagt Simone Emmenlauer, die seitens der Handwerkskammer das Projekt betreut. „Berufsorientierung ist das A und O.“

Bei der Auswahl seiner Azubis verlässt sich Sascha Rodenheber von Schmidt Kommunalfahrzeuge, der sich vom Azubi zum Kfz-Meister weitergebildet hat und nun kurz vor dem Abschluss zum Betriebswirt des Handwerks steht, nicht nur auf Bewerbungen, sondern schaut sich die Interessenten vornehmlich in einem Praktikum an. So erhielt der derzeitige Azubi im 3. Ausbildungsjahr zum Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeuge, Jason Rittmann, nur aufgrund eines guten Praktikums die Chance auf die Ausbildung. „Seine Noten spielten für mich bei der Einstellung nur eine untergeordnete Rolle, wichtiger war besonders sein Interesse an unserer Arbeit und das Engagement, das er gezeigt hat.“

Stabsstelle Kommunikation und Marketing  
Patricia C. Borna

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main  
Bockenheimer Landstraße 21  
60325 Frankfurt am Main

E-Mail [presse@hwk-rhein-main.de](mailto:presse@hwk-rhein-main.de)

Telefon 069 97172-125  
Telefax 069 97172-5125  
Mobil 0160 4722006

[www.hwk-rhein-main.de](http://www.hwk-rhein-main.de)

[www.rhein-main-campus.de](http://www.rhein-main-campus.de)

Folgen Sie uns auch auf

